
Gewerbeverein Gotha e.V.

Mönchelsstraße 19, 99867, Gotha | 03621-5593028 | Mail: info@gewerbeverein-gotha.de | www.gewerbeverein-gotha.de

Herr Oberbürgermeister Knut Kreuch
Dezernat I Oberbürgermeister

Historisches Rathaus,
Hauptmarkt 1
99867 Gotha

Montag, 25. Juni 2018

Werter Herr Oberbürgermeister, geschätzte Verwaltung,

zunächst danken wir für das sehr informative Treffen mit Bürgermeister Klaus Schmitz-Gielsdorf und der Stadtplanung am 19.06. 2018 im Neuen Rathaus.

Als Vorstand des Gewerbeverein Gotha e.V. möchten wir uns positiv zu den geplanten Baumaßnahmen rund um den Hauptmarkt positionieren. Ob mit der angekündigten Transparenz rund um das Bauprojekt, das forcierte

Offener Brief an den OberbÃ¼rgermeister | 25.06.2018

Description

Am 25.06. ging per Mail an den OberbÃ¼rgermeister der Stadt Gotha, mit Kopie an die StadtrÃ¤te, folgende Mail:

Herr OberbÃ¼rgermeister Knut Kreuch
Dezernat I OberbÃ¼rgermeister

Historisches Rathaus,
Hauptmarkt 1
99867 Gotha

Montag, 25. Juni 2018

Werter Herr OberbÃ¼rgermeister, geschÃ¤tzte Verwaltung,

zunÃ¤chst danken wir fÃ¼r das sehr informative Treffen mit BÃ¼rgermeister Klaus Schmitz-Gielsdorf
und der Stadtplanung am 19.06. 2018 im Neuen Rathaus.

Als Vorstand des Gewerbeverein Gotha e.V. mÃ¶chten wir uns positiv zu den geplanten BaumaÃ?nahmen rund um den Hauptmarkt positionieren. Ob mit der angekÃ¼ndigten Transparenz rund um das Bauprojekt, das forcierte BauplanungsbÃ¼ro im ehemaligen Kavalier oder die Absicht, ein Baustellenmarketing rundherum zu installieren, signalisieren Sie die fÃ¼r uns wichtige SensibilitÃ¤t und nehmen den Gewerbetreibenden eine stÃ¼ckweite Angst vor der Bauzeit, welche so langsam auf uns alle zukommt. Gemeinsam sind wir hier auf einem guten Weg.

Im Zusammenhang mit den erhaltenen Informationen und dem Blick in die aktuelle Bauvorplanung, mÃ¶chten wir an dieser Stelle jedoch mit 2 wichtigen Anmerkungen auf Sie zukommen.

Nach aktuellen Informationen bringt die stÃ¤dteplanerische Umgestaltung des Hauptmarkts eine KÃ¼rzung um mindestens 7 ParkplÃ¤tze in Phalanx Franxs ModecafÃ© bis zum Informhaus mit sich.

Sie wissen, dass wir als Gewerbeverein zusammen mit der IG â??Lebendigen Innenstadtâ??, die Finanzierung der Parkbeschilderung mit 1.750.- â?¬ durch eine Spendensammlung und somit die Schaffung der ca. 20 kostenfreien KurzzeitparkplÃ¤tze ab dem 30. August 2014 unter groÃ?em Interesse der Ã?ffentlichkeit angestoÃ?en haben.

Wir mÃ¶chten mit allem Nachdruck nochmals verdeutlichen, dass der damals erwartete Parksuchverkehr nicht eingetreten ist und auch die Verwaltung als Bestandteil des Runden Tischs, nach einjÃ¤hriger Nachbetrachtung, dem Projekt positiv gegenÃ¼berstand.

Im Namen der innerstÃ¤dtischen Gewerbetreibenden mÃ¶chten wir nochmals bitten, die VerÃ¤nderung der aktuellen Parksituation dringend zu Ã¼berdenken. Wir sehen eine hohe Notwendigkeit nicht nur am kostenfreiem Kurzzeitparken, sondern an der Menge der ParkmÃ¶glichkeiten, Ã¼berhaupt!

Wenn wir im Ganzen berÃ¼cksichtigen, dass durch die positive LÃ¼ckenbebauung der AnrainerstraÃ?en zwischen Ekhofplatz und Cranach-StraÃ?e ebenfalls ParkflÃ¤che entfallen ist und gewiss auch zukÃ¼nftig weitere verschwinden werden, ist die VerÃ¤nderung auf dem Hauptmarkt aus unserer Sicht nicht tragbar. Im Gegenteil: wÃ¤ren die MÃ¶glichkeiten fÃ¼r Parkraum in der Innenstadt nicht so beschrÃ¤nkt, mÃ¼ssten wir sogar schon allein aus GrÃ¼nden der demografischen Entwicklung unserer Stadt, Ã¼ber die dringende Schaffung von weiteren FlÃ¤chen im Stadtzentrum sprechen.

In diesem Zuge mÃ¶chten wir nach RÃ¼cksprache mit dem Vorstand VdB, auch auf die Notwendigkeit der Einrichtung eines ausgewiesenen behindertenfreundlichen Parkplatzes (Zeichen 314/ 315 mit dem Zusatz 1044-10) hinweisen.

Mit den geplanten VerÃ¤nderungen der MarktflÃ¤che in Richtung barrierefreien Raum, wÃ¼rde dies ein weiterer Schritt zur behinderten- und seniorenfreundlichen Innenstadt und somit auch vorausschauend bezÃ¼glich der demografischen Entwicklung sein.

Ein zweiter, wichtiger Punkt ist die weitere Schaffung von RadstellflÃ¤chen / FahrradstÃ¤ndern fÃ¼r unsere GÃ¤ste.
So fiel uns bei der Bauvorplanungssichtung auf, dass nur auf der FlÃ¤che des unteren Hauptmarktes StellplÃ¤tze vorgesehen sind. Wir bitten Sie dringendst, bei konstant steigenden Besucherzahlen mit dem Fahrrad, dieser Anforderung Rechnung zu tragen.

Parallel gehen unsere Anmerkungen ebenfalls den Vertreter des Stadtrats zu, um die notwendige Diskussion zu diesem Thema, in der dafÃ¼r vorgesehenen Stadtratssitzung positiv anzustoÃ?en und zu begleiten.

Wir danken Ihnen fÃ¼r die UnterstÃ¼tzung und freuen uns weiterhin auf gemeinsame konstruktive GesprÃ¤che.
Mit freundlichen GrÃ¼Ã?en
Andreas DÃ¶tsch

Date
21.11.2026
Date Created
28.06.2018